



Goethe-Gymnasium Dortmund



**Goethe-Gymnasium  
Dortmund**

Schulinternes Curriculum



Ge, Sek. II mit Leistungsbewertung

**Goethe - Gymnasium  
Hauscurriculum Geschichte Sek. II – Qualifikationsphase I und II**

(Gültig ab **Abitur 2017**; Beschluss der Fachkonferenz vom 22. Juni 2015)

Die Kursthemen für die einzelnen Halbjahre werden verknüpft nach dem Prinzip der historischen Situationsanalyse von Gegenwartsproblemen.

Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte mit Konkretisierungen der Unterrichtsvorhaben	vorrangig zu erwerbende Kompetenzen
<b>IF VI: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert</b>  <b>IF VII: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</b>  <b>Zeitbedarf GK: ca. 36 Stunden</b>  <b>Im Leistungskurs zusätzlich: IF VII: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens</b>	<b>1. „Am Anfang war Napoleon“ – Die Deutsche Frage im frühen 19. Jahrhundert</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vom „Alten Reich“ zur neuen Zeit: Napoleon und die Umgestaltung Deutschlands</li> <li>- Die „Entdeckung der deutschen Nation“</li> <li>- Der Wiener Kongress: Friedensschluss im Zeichen der Restauration</li> <li>- Enttäuschte Hoffnungen: Restauration und Vormärz</li> </ul>	MK 1 Die SuS treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung, MK 3 Die SuS erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen die Grundmodelle des Nationsverständnisses im europäischen Vergleich miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her, HK 5 Die SuS bewerten die Forderung nach nationaler Einheit Deutschlands in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, MK 5 Die SuS wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen, darunter auch gegenwartsgenetische Fragestellungen, etwa am Beispiel des Hambacher Festes, an, MK 6 Die SuS wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an, indem sie die Grundsätze, Ziele und Ergebnisse der Friedensordnung des Wiener Kongresses

<p><b>in der Moderne</b></p> <p><b>Zeitbedarf LK: ca. 60 Stunden</b></p>	<p><b>2. Revolution 1848: Die gescheiterte Einheit von unten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einheit und Freiheit“: Die deutsche Nationalbewegung im Frühjahr 1848</li> <li>- Die „Paulskirche“: Aufbruch und Scheitern der Nationalversammlung</li> <li>- Zukunft verspielt? – Der Vielvölkerstaat Österreich in der Revolution 1848/49</li> </ul> <p><b>3. Reichsgründung von oben und Funktionswandel des Nationalismus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Preußische Innenpolitik, Bismarck und die nationale Frage</li> <li>- Drei Kriege auf dem Weg zur Reichsgründung von oben</li> <li>- Grundlagen des Kaiserreichs: Verfassung, Wirtschaft und äußere Politik</li> <li>- „Innere Reichsgründung“ und Funktionswandel des Nationalismus</li> </ul>	<p>erläutern und die Friedensordnung des Wiener Kongresses unter verschiedenen Aspekten beurteilen.</p> <p>MK 2 Die SuS beschaffen sich selbstständig und zielgerichtet Informationen zu (komplexen) historischen Fragestellungen, z. B. in Bibliotheken, Archiven und im Internet, und werten diese fachgerecht aus,</p> <p>MK 6 Die SuS wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an, benennen wesentliche Ziele der Revolutionäre 1848 und erläutern die Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Forderungen,</p> <p>HK 5 Die SuS untersuchen und bewerten Probleme und Widersprüche im Konzept der Nationsidee 1848/49 perspektivisch-ideologiekritisch,</p> <p>MK 3 Die SuS vergleichen den Prozess der Reichsgründung 1871 und der gescheiterten Nationsgründung 1848/49 und beurteilen den politischen Charakter des Kaiserreichs von 1871 unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,</p> <p>MK 7 Die SuS analysieren und interpretieren Quellen wie Bilder selbstständig fachgerecht, indem sie z.B. die „Germania“ als ein nationales Symbol im Wandel der Zeit untersuchen,</p> <p>HK 2 Die SuS entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen, indem sie die Probleme und Widersprüche von Definitionsversuchen der Begriffe „Nation“ und „Nationalstaat“ analysieren, beurteilen und auf aktuelle Nationbuilding-Prozesse und Konflikte übertragen, um so zu eigenen begründeten Sach- und Werturteilen zu kommen,</p> <p>HK 5/6 Die SuS nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil, indem sie</p>
--	---	---

		<p>die Rolle Bismarcks darin charakterisieren und in Debatten selbstständig Position zur Frage von Bismarcks Bedeutung in der deutschen Geschichte beziehen,</p>
<p><b>IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise</b></p> <p><b>IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</b></p> <p><b>IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen</b></p> <p><b>Zeitbedarf GK: ca. 34 Std.</b></p> <p><b>Zeitbedarf LK: ca. 60</b></p>	<p><b>1. Die Zweite Industrielle Revolution und die Entstehung der modernen Gesellschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweite Industrielle Revolution und erste Globalisierung</li> <li>- Wettlauf um die Spitze: Die Konkurrenz der industriellen Führungsmächte</li> <li>- Urbanisierung und Massenkultur</li> <li>- Umbruch im Denken: Wissenschaft, Kunst und Lebensgefühl nach der Jahrhundertwende</li> </ul>	<p>MK 4 Die SuS identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei,</p> <p>MK 5 Die SuS wenden sachgerecht unterschiedliche historische Untersuchungsformen, darunter auch gegenwartsgenetische Fragestellungen an, indem sie an Beispielen die Veränderungen der Arbeits- und Lebensverhältnisse für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen, Probleme der sozialen Sicherheit analysieren, darstellen und beurteilen und sozialstrukturelle Veränderungen bis in die Gegenwart verfolgen,</p> <p>MK 6/7 Die SuS analysieren sprachliche und nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder und/oder Diagramme eigenständig,</p> <p>MK 8/9 Die SuS stellen selbstständig komplexe Zusammenhänge in Skizzen, Diagrammen und/oder Strukturbildern dar und setzen elektronische Medien zur Veranschaulichung sachgerecht ein,</p> <p>HK 6 Die SuS beurteilen die Fortschrittsidee und ihre Eignung für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse und begründen persönliche Werturteile,</p> <p>Im LK zusätzlich:</p> <p>MK 9: Die SuS stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad</p>

<p><b>Stunden</b></p>	<p><b>2. Hochimperialismus: Europäische Expansion und Großmachtkonflikte 1880 – 1914</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochimperialismus: Motive und Formen der Expansion</li> <li>- Afrika: Aufteilung eines Kontinents</li> <li>- Europa: Deutsche „Weltpolitik“ und internationale Krisen</li> <li>- Pulverfass Balkan: Österreich-Ungarn und die Konflikte auf dem Balkan</li> <li>- Vor dem Abgrund: Krise der alten Ordnung</li> </ul> <p><b>3. Der Erste Weltkrieg: Die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Weg in den Krieg: Die Julikrise 1914</li> <li>• Kriegsverlauf 1914: Die Illusion des schnellen Sieges</li> <li>• „Moderner“ Krieg: Industrielle Kriegsführung und Kriegswirtschaft</li> <li>• Globaler Krieg und Auflösung der Imperien (1917/18)</li> </ul>	<p>unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme,</p> <p>MK 5 Die SuS unterscheiden historische Untersuchungsformen, z.B. die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchung oder die Fallstudie und wenden sie für ihre Arbeit sinnvoll an,</p> <p>MK 6 Die SuS wenden weitgehend selbstständig grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen zu Motiven, Strategien und Zielen imperialistischer Politik an, erläutern letztere und entwickeln eigene Beurteilungsansätze,</p> <p>HK 3 Die SuS beziehen eine eigene Position in Debatten zur heutigen Verantwortung für die Folgen des Imperialismus,</p> <p>MK 3 Die SuS gehen sachgerecht mit Quellen und Darstellungen zu einer historischen Frage um und verdeutlichen dabei auch den Konstruktcharakter von Geschichte,</p> <p>MK 7 Die SuS interpretieren nichtsprachliche Quellen, z.B. Plakate zur Kriegspropaganda, unter Beachtung des jeweiligen historischen Kontexts,</p> <p>HK 2 Die SuS entwickeln aus der Diskussion um das Versagen der Diplomatie in der Julikrise 1914 Maßstäbe und Handlungsoptionen für Krisensituationen in der Gegenwart und formulieren selbst Positionen in Diskussionen mit historischen Bezügen,</p> <p>HK 4 Die SuS entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert,</p> <p>HK 6 Die SuS geben moderne Erklärungen und Positionen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges wieder und beurteilen sie – auch vergleichend – und entwickeln und</p>
-----------------------	--	---

	<p><b>4. Erzwungener Frieden und gestörte Moderne: Das Nachkriegsjahrzehnt 1919 – 1929</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Pariser Friedenskonferenz und die Neuordnung Europas</li> <li>• Abschottung und Verflechtung: Die USA und Deutschland in der Weltwirtschaft der Zwanzigerjahre</li> <li>• Durchbruch der „Klassischen Moderne“: Lebensgefühl, Kultur und Kunst in den Zwanzigerjahren</li> </ul> <p><b>5. Absturz 1929: Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise (1929 – 1932)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisenausbruch: New Yorker Börsencrash und „Schwarzer Freitag“ in Europa</li> </ul>	<p>vertreten eine eigene Position,</p> <p>Im Leistungskurs zusätzlich:  HK 4: Die SuS entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert,  HK 5: Die SuS nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil,</p> <p>MK 3 Die SuS erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her,  MK 5 Die SuS untersuchen am Beispiel der öffentlichen Debatten um den Versailler Vertrag zeitgenössische und spätere Urteile perspektivisch-ideologiekritisch und formulieren eigene Bewertungen,  HK 3 Die SuS beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen,</p> <p>MK 5 Die SuS wenden die diachrone Untersuchungsform zur Untersuchung und Beurteilung langfristiger Wirkungen der durch die Industriegesellschaft ausgelösten Veränderungen sachgerecht an,  HK 2 Die SuS entwickeln ausgehend von der Erfahrung der Weltwirtschaftskrise und unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen Handlungsoptionen für Krisensituationen in der Gegenwart,</p>
--	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krisenspirale: Von der Bankenkrise 1931 zur globalen Wirtschafts- und Währungskrise</li> <li>• Krisenfolgen: Die Weltwirtschaftskrise als Epochen(w)ende</li> </ul>	
<p><b>IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen</b></p> <p><b>IF 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise</b></p> <p><b>IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</b></p> <p><b>Zeitbedarf GK: ca. 20 Std.</b></p> <p><b>Zeitbedarf LK: ca. 30 Std.</b></p>	<p><b>1. Deutschland am Vorabend des Zivilisationsbruchs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die kurze Geschichte der Weimarer Republik</li> <li>• Szenenwechsel: Das Ende der Weimarer Republik</li> <li>• Von der Splitterpartei zur Massenbewegung: Der politische Aufstieg Hitlers und der NSDAP</li> </ul> <p><b>2. Die Sicherung der Herrschaft und die totalitäre Revolution</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Machtergreifung“: Aus einer Demokratie wird ein Führerstaat</li> <li>• Integration und Ausgrenzung – Zentrale Grundlagen der nationalsozialistischen Herrschaft</li> </ul>	<p>MK 6 Die SuS wenden selbstständig an wissenschaftlichen Standards orientiert Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an,</p> <p>MK 7 Die SuS interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Wahlplakate und Fotografien,</p> <p>MK 8 Die SuS stellen komplexe Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant z.B. in Strukturbildern dar,</p> <p>MK 9 Die SuS stellen fachspezifische Sachverhalte wie die Faktoren für den Untergang Weimars und den Aufstieg der NS auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar,</p> <p>HK 6 Die SuS präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen,</p> <p>MK 4 Die SuS identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei,</p> <p>MK 6 Die SuS wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an und entschlüsseln die rhetorische Strategie einer Rede,</p> <p>HK 5 Die SuS untersuchen und beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie und bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen,</p>

	<p><b>3. Nationalsozialismus: Das Dritte Reich im Zweiten Weltkrieg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die nationalsozialistische Außen- und Wirtschaftspolitik</li> <li>• Der Zweite Weltkrieg und die Steigerung der nationalsozialistischen Diktatur</li> <li>• Das Scheitern des Widerstandes im nationalsozialistischen Deutschland und der Systemzerfall</li> </ul>	<p>MK 3 Die SuS erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her,  MK 7 Die SuS analysieren sprachliche und nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder und/oder Diagramme eigenständig,  HK 5 Die SuS beurteilen unter Beachtung der jeweiligen Perspektive verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden,  HK 6 Die SuS vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen</p>
	<p><b>4. Der Nationalsozialismus in der deutschen Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland im Spannungsfeld von Demokratie und Diktatur – ein Sonderweg?</li> <li>• Vergangenheit, die nicht vergeht?</li> </ul>	<p>MK 5 Die SuS wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen, darunter auch gegenwartsgenetische Fragestellungen an,  HK 2 Die SuS entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen,  HK 5 Die SuS beurteilen unter Beachtung der jeweiligen Perspektive verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden,  HK 6 Die SuS vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen</p>

<p><b>IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert</b></p> <p><b>IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</b></p> <p>Zeitbedarf GK: ca. 15 Std.</p> <p>Zeitbedarf LK: ca. 25 Std</p>	<p><b>1. Als der Krieg zu Ende war: Aus Verbündeten werden ideologische Gegner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Siegermächte: Von der ideologischen Konkurrenz zur bipolaren Welt</li> </ul> <p><b>2. Ein zerstörtes Land: Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Stunde Null“?</li> <li>• Flucht und Vertreibung</li> <li>• Wendepunkte der Besatzungspolitik</li> <li>• Gründung der beiden deutschen Staaten</li> </ul>	<p>MK 5 Die SuS wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen, darunter auch gegenwartsgenetische Fragestellungen an,</p> <p>MK 7 Die SuS analysieren sprachliche und nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder und/oder Diagramme eigenständig,</p> <p>HK 6 Die SuS vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen</p>
--	--	---

<p><b>IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert</b></p> <p><b>IF 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen</b></p> <p>Zeitbedarf GK: ca. 10 Std.</p> <p>Zeitbedarf LK: ca. 15 Std</p>	<p><b>1. Historisches Erbe und politische Verantwortung: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in Deutschland</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergangenheit, die nicht vergeht?</li> <li>• Bestrafung der Kriegsverbrecher und die Entnazifizierung der Deutschen in der Besatzungszeit</li> <li>• Vergangenheitspolitik in den beiden deutschen Staaten</li> <li>• Erinnerungskultur heute</li> </ul>	<p>MK 2 Die SuS beschaffen sich selbstständig und zielgerichtet Informationen zu (komplexen) historischen Fragestellungen, z. B. in Bibliotheken, Archiven und im Internet, und werten diese fachgerecht aus,</p> <p>HK 3 Die SuS beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen,</p> <p>HK 4: Die SuS entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert,</p>
--	---	---



<p><b>IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</b></p> <p><b>IF 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Und 20. Jahrhundert</b></p> <p><b>Zeitbedarf GK: ca. 35 Std.</b></p> <p><b>Zeitbedarf LK: ca. 60</b></p>	<p><b>1. Der Ost-West-Konflikt: Merkmale und Verlauf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Entwicklung</li> </ul> <p><b>2. Deutschland in der Epoche des Ost-West-Konflikts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche Vergangenheiten</li> <li>• Grundlagen der BRD</li> <li>• Grundlagen der DDR</li> <li>• Politische und gesellschaftliche Entwicklungen der BRD</li> <li>• Politische und gesellschaftliche Entwicklungen der DDR</li> <li>• Zwei Staaten – ein Deutschland? Die Deutschlandpolitik der beiden deutschen Staaten</li> </ul> <p><b>3. Ende des Ost-West-Konflikts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1989 Epochenjahr der Weltgeschichte</li> <li>• Reformpolitik der UdSSR</li> <li>• „Friedliche Revolution“ von 1989</li> <li>• Von der „Friedlichen Revolution“ zur deutschen Einheit</li> <li>• Zusammenwachsen der beiden deutschen Staaten</li> </ul>	<p>MK 9 Die SuS stellen fachspezifische Sachverhalte wie das Demokratieverständnis der DDR und der BRD oder die Debatte um die Ostpolitik auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar,</p> <p>HK 6 Die SuS vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen</p> <p>MK 5 Die SuS wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen, darunter auch gegenwartsgenetische Fragestellungen an,</p> <p>MK 7 Die SuS analysieren sprachliche und nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder und/oder Diagramme eigenständig,</p> <p>HK 1 Die SuS stellen den eigenen historischen Standort (zur deutschen Einheit) dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihre Menschen betreffen und ggf. verändern</p> <p>HK 1 Die SuS präsentieren eigenen historische Narrationen zur Friedlichen Revolution in der DDR und zur deutschen Einheit und beziehen begründet Position</p>
--	---	---

<p><b>IF 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</b></p> <p><b>Zeitbedarf GK: ca. 25 Std.</b></p> <p><b>Zeitbedarf LK: ca. 40 Std.</b></p>	<p><b>1. Krieg und Frieden in der Frühen Neuzeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Gerechter Krieg“ und brüchiger Frieden: Ideengeschichte</li> <li>• Der Westfälische Friede: Geburt des modernen Völkerrechts</li> </ul> <p><b>2. Nationskriege und Friedensbemühungen im 19. und 20. Jh.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiener Kongress: Einhegung des Nationskrieges</li> <li>• „Versailler Vertrag“: „Kulturbruch“ und Neuanfang</li> <li>• Epochenjahr 1945: Vom Kalten Krieg zu Systemen kollektiver Sicherheit</li> </ul> <p><b>3. Vom Europa der Utopien zur Europäischen Union</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Europa als Idee und Vision</li> <li>• Geburt Europas aus der Katastrophe</li> <li>• Von der Montanunion zur Europäischen Union</li> <li>• Friedensmacht Europa</li> </ul>	<p>MK 3 Die SuS erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her,</p> <p>MK 7 Die SuS analysieren sprachliche und nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder und/oder Diagramme eigenständig,</p> <p>MK 9 Die SuS stellen fachspezifische Sachverhalte strukturiert und optisch prägnant dar</p> <p>MK 9 Die SuS stellen erarbeitete Sachzusammenhänge adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich</p>
--	---	---

## Leistungsbewertung SEK II.

Note	Unterrichtsgespräch	Gruppenarbeit	Referate / Präsentationen	Dokumentationen
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>wirkt maßgeblich an der Lösung schwieriger Sachverhalte mit</li> <li>bringt immer wieder eigenständige gedankliche Leistungen zu komplexen Sachverhalten ein</li> <li>überträgt früher Gelerntes auf neue Sachverhalte und gelangt so zu neuen Fragestellungen und vertiefenden Einsichten</li> <li>reflektiert die selbstständig angewandten Methoden, Deutungen und Bewertungen</li> </ul>	wirkt maßgeblich an der Planung und Durchführung mit bringt besondere Kenntnisse und zielführende Ideen ein stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit umfassend, strukturiert und überzeugend dar	freier und flüssiger Vortrag (Vortragsstil) überzeugende und ausgewogene Veranschaulichung durch Bilder, Schemata, usw. mit mindestens zwei Medien (Visualisierung – Handout) Fakten und Zusammenhänge richtig und überzeugend dargestellt (Inhalt (sachliche Richtigkeit, Quellen, Fachwissen)) Korrekte Angabe von verwendeter Fachliteratur	Inhalte sind vollständig dokumentiert: Gestaltung (Struktur, Ordnung, Reihenfolge entsprechen den jeweiligen Vorgaben)
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>gestaltet das Unterrichtsgespräch durch eigene Ideen auch bei anspruchsvollen Problemstellungen mit</li> <li>versteht schwierige historische Sachverhalte und Strukturen und kann sie richtig erklären</li> <li>stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her</li> </ul>	wirkt aktiv an der Planung und Durchführung mit gestaltet die Arbeit aufgrund seiner Kenntnisse mit stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit vollständig, richtig und verständlich dar	freier Vortrag, adressatenorientiert anschauliche Gestaltung mit mindestens zwei Medien Fakten und Zusammenhänge ohne Fehler dargestellt Angabe von verwendeter Fachliteratur	Inhalte sind vollständig: Arbeitsblätter, Hausaufgaben, Unterrichtsmitschriften
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>beteiligt sich regelmäßig gehaltvoll</li> <li>bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze ein</li> <li>ordnet den Stoff in die Unterrichtsreihe ein</li> </ul>	beteiligt sich an der Planung und Durchführung bringt Kenntnisse ein, die die Arbeit voranbringen stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in den wesentlichen Punkten richtig und nachvollziehbar dar	teilweise abgelesener Vortrag, adressatenorientiert deutliches Bemühen um anschauliche Gestaltung mit mindestens zwei Medien Fakten ohne Fehler, aber ohne Zusammenhänge dargestellt	Inhalte sind weitgehend vollständig dokumentiert: Arbeitsblätter, Hausaufgaben, Unterrichtsmitschriften
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>beteiligt sich selten am Unterricht</li> </ul>	beteiligt sich an den Arbeiten bringt Kenntnisse ein kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in Grundzügen richtig	vollständig abgelesener Vortrag, aber noch adressatenorientiert außer dem Vortrag nur ein weiteres	Lückenhafte Dokumentation der Inhalte

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge sind überwiegend Antworten auf einfache oder reproduktive Fragen</li> <li>• kann (auf Anfrage) i. d. R. grundlegende Inhalte/Zusammenhänge der letzten Stunde(n) wiedergeben</li> </ul>	darstellen	brauchbares Medium Fakten ohne Zusammenhang und mit mehreren leichten Fehlern behaftet	
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beteiligt sich so gut wie nie</li> <li>• kann auf Anfrage grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben</li> </ul>	beteiligt sich nur wenig an den Arbeiten bringt kaum Kenntnisse ein kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit nur unzureichend erklären	vollständig abgelesener Vortrag, aber nicht adressatenorientiert außer dem Vortrag nur ein weiteres unbrauchbares Medium Fakten ohne Zusammenhang und mit groben Fehlern behaftet	Fehlende Dokumentation wesentlicher Inhalte
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• folgt dem Unterricht nicht</li> <li>• verweigert jegliche Mitarbeit</li> <li>• Äußerungen auf Anfrage sind immer falsch</li> </ul>	beteiligt sich überhaupt nicht an den Arbeiten kann keinerlei Fragen über den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit beantworten	unstrukturierter und unverständlicher Vortrag keine Veranschaulichung über den Vortrag hinaus faktisch falsch	keine Dokumentation